

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 29 (1915)**

298 (21.12.1915)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-589665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-589665)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Rülfringen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluss Nr. 58. Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Almenstraße Nr. 24

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Postgebühren 75 Pf., bei Selbstabholung nach der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 RM., für zwei Monate 1,50 RM., monatlich 75 Pf., einschließlich Postgebühren.

Mit einer wöchentlichen Unterhaltungs-Beilage.

Bei den Inseraten wird die je halbespaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Rülfringen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Preisbestimmungen unvereinbar. Refusangelle 20 Pf.

29. Jahrgang. Rülfringen, Dienstag den 21. Dezember 1915. Nr. 298.

## Gefechte bei Moikovac

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 20. Dezember. (Oberste Heeresleitung.) Westlicher Kriegsschauplatz: Das Feuer unserer Küstenbatterien vertrieb feindliche Monitore, die gestern nachmittags Wschende beschoßen. An der Front neben behäufter Artillerietätigkeit mehrere erfolgreiche Sprengungen unserer Truppen. Eines unserer Flugzeuggeschwader griff den Ort Poperinghe an, in dem zahlreiche Verbindungen des Feindes zusammenliefen. Ein englischer Doppeldecker wurde im Luftkampf bei Brügge abgeschossen. Die Insassen sind tot.

Westlicher Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Balkan-Kriegsschauplatz: Bei den Kämpfen nordöstlich der Tara sind, wie nachträglich gemeldet wird, drei Gebirgs- und zwei Feldgeschütze erbeutet worden. Geftern fanden bei Moikovac weitere, für die österreichisch-ungarischen Truppen günstige Kämpfe statt. Mehrere 100 Gefangene wurden eingebracht. Von den deutschen und bulgarischen Heeresteilen nichts Neues.

(W. Z. B.) Wien, 19. Dezember. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz: Stellenweise Gefechtskämpfe.

Italienischer Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Am Nordhange des Monte San Michele wurden in den Abendstunden zwei vereinzelte Bomben der italienischen Infanterie abgeworfen.

Südlicher Kriegsschauplatz: Die Verfolgungskämpfe in Montenegro nehmen einen günstigen Verlauf. Wir brachten gestern etwa 800 montenegrinische und serbische Gefangene ein. — Bei den Kämpfen gegen die Montenegriner ist es vorgekommen, daß uns der Feind — Ergreifung vorausgehend — mit aufgehobenen Armen und mit Lärmschreulichen entgegenkam und so zu vorübergehendem Einhalten des Feuers bewog, daß er dann aber unsere Linien plötzlich aus nächster Nähe mit Handgranaten zu bewerkstelligen anfangt. Es ist überhändlich, daß solche schmähliche Kriegsfälle eine entsprechend scharfe Abstrafung gefunden haben und im Wiederholungsfall auch weiter finden werden. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hofer, Feldmarschallleutnant.

## Vom Seekrieg.

### Keine englischen Seestreitkräfte in Sicht.

(Amtlich.) Berlin, 20. Dezember. (W. Z. B.) Teile unserer Flotte suchten in der letzten Woche die Nordsee nach dem Feinde ab und überwarfen die Handelsflotte in Elzager. Hierbei wurden 52 Schiffe untersucht, ein Dampfer mit Passagiere aufgebracht. Während der ganzen Zeit ließen sich englische Seestreitkräfte nirgends sehen. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Gesamtergebnis der Verluste der feindlichen Handelsflotten vom Beginn des Krieges bis Ende November 1915.

Zuletzt lesen wir in den Zeitungen von Verlusten feindlicher Handelsflotte, sei es durch U-Boote, Minen oder aus anderer Ursache. Mit so großem Interesse diese Nachrichten auch allgemein verfolgt werden, so können sich doch wohl die wenigsten ein auch nur annähernd richtiges Bild davon machen, welchen Gesamtschaden diese Verluste bisher erzielte, und was er für unsere Feinde, namentlich die Engländer, bedeutet. Anfolgendes dürfte die nachstehende Zusammenstellung von Anteile sein: Vom Beginn des Krieges bis Ende November dieses Jahres sind, wie uns von zuständigen Seite mitgeteilt wird, insgesamt 734 feindliche Handelsfahrzeuge mit einem Tonnengehalt von 1 417 628 Tonnen vertrieben worden.

Hiervon entfallen auf Verluste durch U-Boote: 368 Fahrzeuge mit 1 079 402 T. R.-Z., durch Minen: 93 Fahrzeuge mit 94 709 T. R.-Z., durch sonstige kriegerische Ereignisse verursacht: 73 Fahrzeuge mit 273 517 T. R.-Z.

Von den vertriebenen Fahrzeugen gehören 624 mit einem Tonnengehalt von 1 231 944 Tonnen der englischen Handelsflotte an. Das bedeutet einen Ausfall von 5,9 Prozent der gesamten englischen Handelsflotte. Dieser Verlust ist also mit anderen Worten der englischen Handelsflotte, deren Hauptaufgabe darin besteht, der Industrie, sei es für den Kriegsbedarf, sei es für das tägliche Leben Rohstoffe, und der Versorgung Englands Lebensmittel herbeizuführen. Vergleichen wir nun die Menge, welche Mengen an Rohstoffen der englischen Handelsflotte durch den enormen Bedarf an Schiffen für Transportzwecke, Beförderung von Truppen und Kriegsmaterial nach Frankreich, Griechenland, den Dardanellen, Ägypten, von und nach Indien verloren gehen — der Vorherrscher der Peninsular und Oriental Steam Navigation Company äußerte in der diesjährigen Generalversammlung, daß allein schon von 60 dieser Gesellschaft gehörenden Schiffen 42 im Dienste der Regierung ständen, so ergibt sich ohne weiteres, daß jede Tonne eines verlorenen Handelsschiffes England empfindlich treffen muß.

Ueber diese Tatsache läßt England die übrige Welt

mehr mit seinen noch so optimistisch gehaltenen Angaben über das eigene Wirtschaftsleben hinweg, noch durch den Hinweis auf die drohende Wirtschaftskrise der Mittelmächte. Vielmehr beweisen die Zwangsmassnahmen, mit denen England durch Vorkerkhalten von Kohlen und ähnliche Gewaltmittel in rüchichtsloser Weise neutrale Seelife in englische Dienste zu ziehen versucht, wie schwer England unter dem Ausfall von Tonnage leidet. So wurden, um hier nur ein besonders frappantes Beispiel anzuführen, das sich auf zuverlässige Angaben stützt, dem Kapitän eines neutralen Dampfers in einem englischen Hafen die Kohlen zur Weiterfahrt nach Amerika verweigert, sofern er sich nicht verpflichtete, eine Chorter auf mehrere Reisen von einem englischen noch einem französischen Hafen abzuschießen. Ein Versuch des Kapitäns bzw. seines Leutnants, wenigstens mit einer Verpflichtung auf nur 4 solcher aufzugehender Reisen davonkommen, mißlang völlig. Eine Verpflichtung auf mindestens 10 Reisen in englischen Diensten und Hinterlegung einer so beträchtlichen Kaution, daß sie den Reeder, wollte er nicht die Meere verlassen, zu Grunde erlösen, auch Zwang, der Verpflichtung in vollen Maßnahme nachzukommen, waren der Preis, um den er Kohlen bekommen sollte. Durch solche Gewaltmassnahmen ist es den Engländern gelungen, eine bedeutende Anzahl neutraler Schiffe in ihre Dienste zu zwingen.

Darum, wenn nicht um der heftigsten Tonnage-Annoyance mit allen Mitteln abzuwehren, hat England die seit Kriegsbeginn bestehende Maßregel aufgehoben, nach der es den englischen Schiffverretern verboten war, Arbeiten für Schiffe der Handelsflotte in Angriff zu nehmen, vielmehr jede Hand und jede Wippe nur für Zwecke der Kriegsmarine in Tätigkeit gesetzt werden durfte. Eine Folge der ursprünglichen Maßregel war naturgemäß die, daß Handelsflotte, die beschädigt waren oder auf Grund normaler Abnutzung eine Wartung aufsuchen mußten, bevor sie eine neue Reise antreten konnten, nutzlos in englischen Häfen lagen, wenn sie nicht den weiten Weg nach Amerika antreten wollten oder konnten, um sich wieder in Stand setzen zu lassen. Jetzt ist jede Einschränkung nach dieser Richtung hin, so sogar in Bezug auf Neubauten von Handelsschiffen, gefallen.

Die Tätigkeit der deutschen und österreichisch-ungarischen U-Boote nimmt, wie aus einer kürzlich veröffentlichten Zusammenstellung über die Schiffverluste der Entente im Mittelmeer hervorgeht, nicht ab, sondern ändert sich. In dieser Zusammenstellung war der Tonnage-Ausfall pro Monat im Durchschnitt zu 110 000 Tonnage angegeben worden, und zwar nur im Mittelmeer. Wenn es auch nicht gleichgültig ist, wo diese Handelsschiffe verloren gehen — der Verlust unmittelbar vor den englischen Häfen, wird England auch heute noch aus den verschiedensten Gründen materiel, wie ideell am schwersten treffen —, so ist jeder neue Ausfall an Tonnage durch den Verlust eines Handelsschiffes, wo es auch sei, für England eine Quelle neuer Sorge, und bringt die Mittelmächte ihrem Ziele näher.

### Ein englischer Hilfskreuzer angefahren.

(W. Z. B.) Berlin, 19. Dezember. Wie wir der Zeitung Hestia in Athen vom 27. November entnehmen, ist nach einem Telegramm der griechischen Behörden auf Areta an die griechische Regierung bei der Insel Granta, Bezirk Lassithi auf Areta ein englischer Hilfskreuzer, der zur Verfolgung von U-Booten verwendet wurde, auf eine Klippe gelaufen. Das Schiff wurde seinem Schicksal überlassen, nachdem englische Kreuzer sich vergeblich bemüht hatten, es flott zu machen.

## Aus dem Westen.

### Deutsche und französische Berwundete in der Schweiz.

(W. Z. B.) Berlin, 20. Dezember. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Die schweizerische Regierung hat den Botenschlag gemacht, daß zunächst je tausend deutsche und französische Kriegsgefangene mit bestimmten Äden am 15. Januar 1916 nach der Schweiz überführt werden sollen, um dort gepflegt zu werden. Die deutsche Regierung hat diesen Vorschlag unendlich mit dem Vorbehalt angenommen, daß von französischer Seite die Gegenmaßnahme nach der Zahl der Gefangenen und dem Zeitpunkt der Überführung nach der Schweiz gewährleistet erscheint. Hierbei, sowie über die Durchführung der Verhaftung, insbesondere die Namen der davon betroffenen deutschen Kriegsgefangenen, bleibt einer weiteren Verfügung vorbehalten.

### Der französische Bericht.

(W. Z. B.) Paris, 19. Dezember. Antikler Bericht von Sonnabend nachmittag. Einige Unternehmungen der Artillerie im Laufe der Nacht. Im Artois Kampf mit Lufttorpedos bei Rocourt. Unsere Batterien beschossen die deutschen Schützengräben bei Clairville südlich von Arras. Zwei Bomben und eine in der Gegend von Chaules beschoss unsere Artillerie wirksam eine Ansammlung von Wagen des Feindes.

(W. Z. B.) Paris, 19. Dezember. Antikler Bericht von Sonnabend abend. Jütischen Seeme und die wichtige Beschädigung der deutschen Gräben in der Gegend von Arras. Eine unterer Batterie. Allen überholte eine feindliche Patrouille in einer Krümmung der Düne und nahm einige Mann von ihr gefangen. Jütischen Seiffons und Reims zeigte sich unsere Artillerie tätig, besonders in der Gegend von Beaulne, wo eine Batterie zum Schwereigen brachten und die Anfertigung des Schwerschiffes. In der Champagne gegenfeindlich vor einen Zug von Arbeitergruppen bei der Cauffon-Farm. Wirflame Beschädigung der feindlichen Werke in der Gegend von Armenton und St. Mihiel.

Orientarmee. Es ist nichts zu melden. Kein Feind hat die griechische Grenze überschritten. Die Anlegung des verhassten Rogers bei Saloniki dauert fort. Dardanellenkorps. Nur Punkte des 17. Dezember kein wichtiges Ereignis.

## Aus dem Osten.

### Der russische Bericht.

(W. Z. B.) Petersburg, 19. Dezember. Antikler Kriegsbericht vom Sonnabend. Im Abschnitt von Mian endeten alle Kämpfe zwischen unseren und feindlichen Aufklärungsteilungen, bei Raggasem, bei Kating (7 Kilometer südlich Raggasem) und an der Cauffon nach Ludum mit Erfolgen für uns. Die Deutschen wurden durch unsere Feuer vertrieben, und wir drangen sogar Kollonnie auf der Verfolgung in ihre Stellung ein. Korawestlich von Dinaburg, bei den Dörfern Mitischel und Sarkani (rechts Dinaburg, 19 Kilometer und 16 Kilometer nördlich von Dinaburg) beschoss unsere Artillerie mit Erfolg eine feindliche Infanterie-Kolonie und zerstörte sie. Auf der übrigen Front keine Veränderung.

## Balkan-Kriegsschauplatz.

### Aus Saloniki.

(W. Z. B.) Bern, 19. Dezember. Ragrimo dankt dem Mailänder Secolo aus Saloniki, an der Befestigung Salonikis werde wiederholt gearbeitet. Bis jetzt seien mehr als 160 000 Mann gelandet. Gegebenenfalls nehme an der Verteidigung Salonikis auch die Flotte teil. Sehr Kriegsschiffe der Alliierten seien im Hafen anwesend. Die eigenartige Lage der Allie-





**Deutscher Holzarbeiter-Verband**  
 Zahlstelle Rühringen-Wilhelmshaven.  
**Dienstag den 21. Dezbr., abends 8.30 Uhr**  
 im Schweiß, Edu. Böjes- und Schließle:  
**Mitglieder-Verjammlung**  
 Die Tagesordnung wird in der Verjammlung bekannt gegeben.  
 Es ist Pflicht aller Mitglieder, diese Verjammlung, in welcher  
 sehr wichtige Angelegenheiten verhandelt und erledigt werden, un-  
 bedingt zu besuchen. [1934] Die Ortsverwaltung.

**Deutscher Bauarbeiter-Verband**  
 Zweigverein Oldenburg.  
**Die Weihnachts-Unterstützung an die Frauen**  
 unserer eingezogenen Mitglieder  
 wird an folgenden Tagen ausgesetzt:  
 Montag den 20. Dezember . . . . . Buchstaben A bis F  
 Dienstag den 21. Dezember . . . . . Buchstaben G bis M  
 Mittwoch den 22. Dezember . . . . . Buchstaben N bis S  
 Donnerstag den 23. Dezember . . . . . Buchstaben T bis Z  
 Das Bureau (Ruhwiderstraße 2, II. Etage, Zimmer 9/10) ist geöffnet  
 morgens von 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr.  
 5781 **Der Vorstand.**

**Wilhelm Harms**  
 Hanjingerstr. 10 Nordenham Hanjingerstr. 10  
 5401 empfiehlt für den  
**Weihnachtsbedarf**  
 Große Auswahl  
 in Spielwaren aller Art,  
 Bilder- u. Wärdchenbücher,  
 Jugend- und Arbeiter-  
 Literatur.  
 Für die Schule:  
 Sämtliche Schulbücher und  
 Schulutensilien.  
 \*\* Zigarren, \*\*  
 Zigaretten und Tabak in  
 allen Packungen u. Preis-  
 lagen, auch in Feldpost-  
 packungen.  
 Ferner: Weihnachts-  
 und Neujahrs-Karten in  
 großer Auswahl.  
**Kiliterpedition des Nordd. Volksblattes**

**Siebethsburger Heim** Siebethsburg, Störtebeker-  
 und Edu. Biemlen-Strasse  
 Empfehle mein Lokal nebst Stubzimmer einer  
 freundlichen Bechtung. **Paul Dutke.**  
 Empfehle meinen

**Automobil-Leichenwagen**  
 zum Transport Verstorbenen von und nach  
 außerhalb und zu den Friedhöfen am Ort.  
**W. Schnäckel, Beerdigungs-Institut,**  
 Wilhelmshavener Straße 11. - Fernruf 271. [120]

In der Heimat und im Felde  
 ist der  
**Kriegsarten-Atlas**  
 ein willkommenes Weihnachtsgeheimt.  
 Preis Mf. 1,50.  
 Mit diesem außergewöhnlich billigen Atlas bieten wir  
 unsern Lesern ein reichhaltiges und vorzügliches Karten-  
 material. Vor ähnlichen Ausgaben hat unser Atlas den  
 Vorzug, daß er nicht nur Nebensichtarten der am Kriege  
 beteiligten Länder, sondern Spezialarten von Kriegsschauplätzen  
 bringt, welche ein genaues Verständnis der Ereignisse  
 ermöglichen. — Der Kriegsarten-Atlas wird nicht nur dem  
 aufmerksamen Zeitungsleser, sondern auch unsern Soldaten  
 im Felde sehr willkommen sein. [999]  
**Gefühlsstelle des Norddeutschen Volksblattes**  
 Rühringen, Peterstraße 76.

Alle gewerblichen Betriebe, in denen Süßigkeiten (Zucker-  
 macher, Bonbons, Marzipanmassen usw.), Schokolade, auch  
 mit Zusatz von Kakao, Mandeln usw. unter Verwen-  
 dung von Milch, Sahne, Fett hergestellt werden, haben  
 vom 18. Dezember ab einen Abdruck der Verordnung über  
**Herstellung von Süßigkeiten u. Schokolade**  
 in ihren Betriebsräumen auszuhängen. [5819]  
 Vorrätig bei Ad. Liffmann, Oldenburg i. Gr., Rosonstrasse.

**Doornkaat**  
 feinsten Genever, ganze Fl. 2.10 Mf., halbe Fl. 1.10 Mf.  
**Kart Siecke, Roonstr. 76.**

**Nur**  
**1 Mark**  
 beträgt bei

**Franz Brück**  
 die  
**Durchschnitts-Wochenrate für**  
**Damen-** Paletots  
 Mäntel  
 Kostüme  
 Kostümröcke  
 Blusen  
 Wäsche etc.  
**Herren-** und Knaben  
 Paletots  
 Ulster  
 Anzüge etc.  
**Sehr billig!**  
**Kleine Anzahlung!**

Besonders preiswerte  
**Betten in grosser Auswahl**  
**Möbel** jeder Art bis zu den  
 elegantesten Einrich-  
 tungen kulant auf **Kredit**  
 Beamten gewähre Vorzugs-Bedingungen.  
 Kunden ohne Anzahlung.  
**FRANZ BRÜCK**  
 Marktstrasse.

Am 24. Dezbr. (Weihnachtsabend)  
 bleiben unsere Kassen und Geschäftsräume von 1 Uhr nachm. ab  
**geschlossen.**  
 Deutsche Nationalbank.  
 Oldenburgische Landesbank.  
 Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.  
 Rühringer Sparkasse. 5822

**Einrentung**  
 und Maschinen  
 versandter Glieder, auch Kollage  
 älterer Verstauchungen. Sprech-  
 stunden Vormittags 9-11 Uhr,  
 nachmittags 4-7 Uhr, Sonntags  
 nur Vormittags. [5422]  
**Hr. Anna Dulaud**  
 Wagenstr. 6. Wagenstr. 6.  
**Für neue**  
 Tudi-, Planell- und Reimabfälle  
 sowie auch für alte Pumpen und  
 sonst. Reparaturen zahle hohe Preise  
**H. Baumann, Rühringen II**  
 Einjägerstr. 39, Tel. 598.

**Deutscher**  
**Metallarbeiter-Verband**  
 Zahlstelle Brate.  
 In der am 12. d. M. stattge-  
 fundenen Mitgliederversammlung  
 wurde beschloffen, den Angehörigen  
 der im Felde stehenden Kollegen  
**eine Weihnachtsgabe**  
 von Mf. 1,50 zu überreichen. Ein  
 wird denselben ins Haus gebracht.  
 Sollte dabei jemand übersehen  
 werden, so wird gebeten, ihn  
 beim Kolonnen zu melden, um  
 den Betrag abzugeben. [5813]  
 Der Vorstand.  
**An- u. Abmelde-Formulare**  
 liefert Paul May & Co.

**Deutscher**  
**Bauarbeiter-Verband**  
 Zweigverein Wilhelmshaven-Rühringen. 1111  
**Achtung!! Kollegen!!**  
 Umhändler fällt in  
 diesem Monat unsere Ver-  
 jammlung aus. [5817]  
 Der Vorstand.  
**B. B.**  
 Bunter Bürgergarten. 6048  
**Täglich von 4 Uhr an**  
**Konzert.**  
 Hierzu ladet ein Mahr. Postca.

**VARIETY THEATER**  
**ADLER**  
 Täglich abends 8 Uhr  
**Gastspiel Josef Meth**  
 mit seinem 5484  
 bayerischen Baner-Theater,  
 20 Oberbahren.  
**Montag, 20. Dezember**  
**Das vierte Gebot**  
 Volksstück in 6 Aufzügen  
**Dienstag, 21. Dezbr.**  
 Ganghofer-Abend  
**Der Herrgottshüter von**  
**Ammergau**  
 Volksstück in 5 Aufzügen.

**Verloren** in der Kasse: ein  
 Kleingeld ein Portemonnaie  
 mit Inhalt. Gegen gute Be-  
 zeichnung abzug. Götterstraße 5.

**Todes-Anzeige.**  
 In der Nacht vom Sonn-  
 abend auf Sonntag ver-  
 schied nach langem, mit  
 großer Geduld ertragenem  
 Leiden unsere einjährl. liebe  
 Tochter, Schwester, Enkelin  
 und Nichte  
**Johanna**  
 im Alter von beinahe neun-  
 zehnjähr Jahren.  
 Ein hehrer Trauer 5823  
**Otto Koch und Frau**  
 geb. Zoolen  
 nebst Brüdern u. Geschw. etc.  
 Beerdigung Mittwoch nach-  
 mittags 2 1/2 Uhr vom Trauer-  
 hause, Röhrestr. 114, aus.

**Nachruf!**  
 Am Freitag, den 17. Dez.,  
 morgens 1/10 Uhr, wurde  
 infolge eines Unfalles der  
 Zimmermann  
**Paul Bergmann**  
 jah aus unserer Mitte ge-  
 hien. 1881  
 stets hilfsbereit und zuver-  
 lässig war er allen seinen  
 Arbeitskollegen ein lieber  
 Freund.  
 Ruhe sanft!  
 Das Bestattungspersonal der  
 Bootshammerstr. 11

**Sozialdemokr. Wahlverein.**  
 Rühringen-Wilhelmshaven  
**Nachruf!**  
 Am Freitag, den 17. d. M.,  
 verstarb durch Unglücksfall  
 unser langjähriger Genosse  
**Paul Bergmann**  
 im Alter von 41 Jahren.  
 Ob er seinen Ansehen! 5821  
 Der Vorstand.  
 Die Beerdigung wird nach  
 bekannt gegeben.

**Dankfagung.**  
 Für die uns beim Heim-  
 gange unserer lieben Tochter  
 bewiesene Teilnahme allen  
 unseren herzlichsten Dank.  
 4296 **Joh. Koh und Familie.**









**ORIGINAL SINGER**



**Die beste Weihnachtsgabe**

**Moderne Familien-Suß-Maschine**

**80**

*Altenzermzlin Courantlin  
Rappachmännlein (außer für Schützen) Hofmannlob*

**Verpachtung.**  
Herrn Wirtin Hink in Carol läßt  
**Mittwoh, den 22. d. M.,**  
nachmittags 4 Uhr,  
in Hermanns Gastwirtschaft am  
Banter Markt die folgende pacht-  
frei genehmigten  
**Weideländereien**  
nämlich:

1. Parzelle 1373/40, belegen östlich an der Werftstraße, groß 1,9984 ha oder 6,30 Grafen,
2. Parzelle zwischen Otto-Reent-Strasse und Obercoogestraße, nördlich der Bremer-Strasse, groß circa 2 1/2 Grafen,
3. Stellstück zwischen Goethe-, Zeffingstraße und Reber-Weg, groß circa 1/4 Grafen,
4. Parzelle zwischen Zeffingstraße und Banter Friedhof, östlich der Werftstraße, groß circa 4 Grafen,
5. Parzelle 38, belegen beim Banter Arnenarbeitshaus, östlich am Banter Weg, groß 6,87 Grafen,

auf 5 Jahre, vom 1. Mai 1916 an öffentlich meistbietend verpachten. [5792]  
Mittwoch, 17. Dezember 1915.  
**H. Gerdes,**  
amtl. Kantonator.

**Ganze und halbe Weinflaschen und Literflaschen**  
zu kaufen gesucht. [5805]  
**Wilh. Stehr**  
Veternstraße 10 und Städtisches Lagerhaus am Kanal.

**Marzipan-Kartoffeln**  
1/4 Pfund 40 Pf.  
**Marzipan-Figuren**  
2 Stück 15 Pf.  
**Marzipan**  
1/4 Pfund 36 Pf.  
**Hennings** 5615  
Brot-Fillialen.

**Einswarden - Blegen - Whieswarden.**  
In dieser ersten Zeit ist es die heiligste Pflicht für unsere Leser, den Leserkreis zu erweitern. Für pünktliche Zustellung bürgt  
**Die Filial - Expedition.**



**Zu Weihnachten sollte jeder Rüstinger einen Nagel für den „Eisernen Friesen“ stiften!**

Nagelzeit am Denkmal: [5455]  
Mittwochs und Sonntags von 3 Uhr nachm. bis 8 Uhr abends - Sonntags von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

**Arbeitsvermittlungsstelle und Wohnungsnachweis des Hilfsvereins Rüstingen, Wilhelmsh. Str. 63 (Kathans).**  
Zimmer 7. Fernnr. Nr. 79 und 1165. Geöffnet von 9 bis 12 1/2 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachmitt. (außer Sonnabends nachm.).

Offene Stellen:	Stelleninhaber:
34 Arbeiter, 2 Klempner,	1 Arbeiter-Verbandsmitglied,
4 Schaffnerinnen,	1 Waisenkinderschwester,
7 Frauen für leichte Arbeit,	2 Waisenkinderschwesterinnen,
70 Frauen zum Strampfleiden,	2 Bediensteten,
11 Dienstmädchen, 9 Waisfrauen,	7 Kaufmännigen nach der Schulz.

Wohnungs-Angebot	Gefuche
1 5 zimmrige Wohnung,	31 3-7 zimmrige Wohnungen,
21 möbl. Zimmer aller Art,	9 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
5 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer	7 leerer Zimmer

**Trauerbriefe und Karten fertigt an Paul Hug & Co.**

**Bekanntmachung**  
betreffend den  
**Ankauf von Altgummi.**

Mit dem Ankauf von Altgummi gemäß Nachtragsverordnung vom 3. September 1915 V. I. 1612 S. 15. R. N. U. zu der Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung und Beschlagnahme von Kautschuk (Gummi) usw. Nr. V. I. 663/6. 15. R. N. U. ist von der Inspektion des Kraftfahrzeugens in den Provinzen Hannover und Westfalen, im Großherzogtum Oldenburg, sowie in den freien Städten Hamburg und Bremen die Firma  
**Gebr. Salomon, Hannover, Obestr. 3,**  
beauftragt worden.

Alle Besitzer von dem in Frage kommenden Altgummi, und zwar von:  
alten Autoreifen mit Rieten oder ohne solche, Luftschläuchen, dunkel, schwimmend gleichgültig, ob rot im Saugen oder schwarz im Schwimmen  
Gummiabfällen, schwimmend

werden aufgefordert, ihren Vorrat sofort der Firma unter genauer Angabe von Art und Menge zum Kauf anzubieten. Ebenso haben alle Personen usw., welche solchen Altgummi in Verwahrung haben, der Firma dies sofort mitzuteilen. Die Bestände sind frei Abgabebefreiung verpackt, vom Eigentümer abzuliefern. Verpackung wird auf Wunsch zurückgegeben. Die Bezahlung der aufgelaufenen Altgummibestände erfolgt in bar durch die Firma Gebr. Salomon, Hannover, Obestr. 3, nach Empfang und Nichtbefund am Bestimmungsorte.

Für Kraftwagenbesitzer, welche noch zugelassene Wagen haben, wird nur das zur Reparatur der eigenen Vereifung nötige alte Schlauchmaterial bestellt und zwar für jeden zugelassenen Wagen 2 kg.

Der anderweitige Verkauf von demhier in Frage kommenden Altmaterial ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

Wilhelmshaven, den 17. Dez. 1915. [5810]  
**Der Festungskommandant.**

**Bekanntmachung.**

Das Kriegsversorgungsamt der Stadt Rüstingen macht darauf aufmerksam, daß wiederum ein Vollen Fritzolium zur Abgabe an die jungen Verbraucher, welche mit dem, ihnen auf Verleumdungen zugehenden Canarium nicht ankommen, zur Verfügung steht. Zulassungen werden im Rathaus Zehnthofstr. Zimmer Nr. 2, ausgegeben.

Rüstingen, den 20. Dezember 1915. [5821]  
**Stadtmagistrat (Kriegsversorgungsamt).**  
Dr. Luken.

**Gut und billig kaufen Sie**

Herzige Betten, 1 1/2 Stk., Stuhl 16,60 bis 80 RM.  
Herzige Betten, 1 1/2 Stk., Stuhl 20,00 bis 110 RM.  
Herzige Betten, 2 Stk., Stuhl 31,9 bis 150 RM.  
Eingelie Oberbetten, Unterbetten und Kopfkissen  
Eisenbetten, Rührerbetten, Tippen- u. Matrassen.  
Besten-Reinigung.

**Ed. Gosh Hof., Bettenzentrale**  
Güterstraße 56. Telefon 788. 3399

**Bekanntmachung über die Bereitung von Kuchen**  
anrußlagen. [5820]  
Vorrätig bei Ad. Littmann, Oldenburg i. Gr., Rosenstrasse.

**Jeder sein eigener Drucker**

Wer kauft:  
Praktischen Vervielfältigungsapparat für Typendruck (für Zirkulare, Offerten, Formulare).  
Vorführung kostenlos.  
Interessenten belieben ihre Adresse unter N. V. 4705 a. d. Exp. d. Bl. einzusenden.

**10 Stunden Licht 6 Pfg.!** Denzin-Merzen das billigste Licht der Gegenwart für Haus, Bier, Röhren- und Glühbirnenlicht, rein haltbar, geruch- und geruchlos, Stk. 1,25 1,60 und 1,90 Stk. Erhöhter Preigang 45 Pfg. Bei Bestimmung des Betrages 25 Pfg. Vorz. Radmaße 25 Pfg. mehr. [5816]  
Dr. Meuschow, Zehnthof, Corneliastraße 96.

**Volks-Theater**  
Kreuzstraße.  
Bis Freitag den 24. Dez. geschlossen.  
Sonntags den 25. Dez. um 1. Male!  
Unter Mitwirkung von Frau Clara Wierlich-Beisler [5795]

**Ein deutsches Mädchen im Glah.**  
Zeitgemäßes Dreis-Aktspiel  
Stückm. 4 Akte:  
**Ein deutsches Mädchen im Glah.**  
Sonntag den 26. Dez., nachm. und abends:  
**Ein deutsches Mädchen im Glah.**  
Weitere Details hängen finden nicht statt.

Eine größere Anzahl  
**erstklass. Schreibmaschinen**  
braucht, jedoch vollkommen aufgearbeitet, unter Garantie sehr preiswert abzugeben. [4706]

**ESPE-Vertrieb**  
Berlin W, Potsdamerstr. 75.  
Filiale Bremen, Langenstr. 19.

**Vorwärts-1**  
Mark.  
**Bibliothek**  
vorrätig bei  
**G. Buddenberg**  
Buchhandlung  
Rüstingen, Peterstr. 86.

**Vollstücken, Rüstingen**  
Medienstraße, Himmstraße.

**Königl. Preussische Klassen-Lotterie**

**Loose** 5566

zu der am 11. Januar beginnenden Lotterie

1/4	1/4	1/4	1/4
40	20	10	5

**Schwitters**  
Königl. Preuss. Lotterie Einnehmer, Rüstingen, Wilhelmshaven, Str. 55.

**Gesucht**  
für Donnerstags ein  
**Mann für Botengänge.** [5831]  
Wilh. Niemann, Obestr. 65.

**Schreiberlehrling**  
mit guten Schulkenntnissen und guter Handschrift gesucht. Schriftliche Bedingungen mit 3-ugni-attestieren erbeten. [5825]  
Wirt. Bitter, Marktstr. 63, I.

**Pfeffernüsse**  
1/4 Pfund 90 Pf.  
**Spakula'ius**  
1/4 Pfund 30 Pf.  
**Printen**  
1/4 Pfund 32 Pf.  
**Tannenbaumkeks**  
1/4 Pfund 25 Pf.  
usw. usw.  
**Hennings** 5814  
Brot-Fillialen.